

## Oeffentliches Beschaffungswesen - 23 Kantone und der Bund nutzen die neue Plattform simap.ch

**Die neue Plattform simap.ch, seit dem 1.3.2009 in Betrieb, ist eines der prioritären E-Government Projekte. Sie wurde anlässlich einer Pressekonferenz am 29.6.2009 in Bern durch Frau Bundesrätin Doris Leuthard und Herr Regierungsrat François Marthaler (Kanton Waadt) vorgestellt. Sie haben darauf hingewiesen, dass diese Internetplattform den elektronischen Zugang zum öffentlichen Beschaffungsvolumen von ca. 40 Milliarden Franken pro Jahr ermöglicht.**

Frau Leuthard wies auf die Bedeutung des öffentlichen Beschaffungswesens hin (8 % des BIP) und erinnert daran, dass der Wettbewerb für die öffentliche Hand wie auch für die wettbewerbsfähigen Unternehmen funktionieren muss. Sie erwähnte, dass damit eine Reduzierung der administrativen Kosten von bis zu 350 Millionen Franken im Jahr verbunden ist und äussert den Wunsch, dass diese Plattform die Harmonisierung der Beschaffungsprozesse in der Praxis fördert.

Herr Marthaler erinnerte an die Pionierrolle des Kantons Waadt, der seit 1999 seine öffentlichen Aufträge auf einer elektronischen Plattform publiziert. Rasch sind weitere Kantone beigetreten, was dazu führte, dass im Jahre 2002 der Verein simap.ch gegründet wurde, der heute den Bund und weitere 23 Kantone Mitglieder umfasst. Im Jahre 2003 wurden 450 Ausschreibungen publiziert, im Jahre 2008 bereits 2700, und im Jahr 2009 werden 4000 erwartet. Das Budget von Fr. 600'000.-- pro Jahr dient dem Verein auch zur Entwicklung neuer Funktionalitäten und ermöglicht, die Bedürfnisse der Anbieter umzusetzen, die in einer Umfrage 2008 formuliert wurden.

So wird eine der nächsten Neuerungen die Möglichkeit sein, sich über ein Abonnement über neue Ausschreibungen zu informieren. Das heisst, dass ein Unternehmen per Mail Informationen über neue Ausschreibungen seines Geschäftsbereichs erhält.

Sowohl für die Unternehmen wie auch für die öffentliche Hand ist es wichtig, sich im Beschaffungswesen von den Grundsätzen der Transparenz, der Effizienz, des Wettbewerbs und der Gleichbehandlung leiten zu lassen. In diesem Sinne leistet die neue Internetplattform simap.ch einen wichtigen Beitrag.

Lausanne und Zürich, 29. Juni 2009